

SOMMER 2013

Mein Beruf im Alters- und Pflegeheim



Natascha Demarchi
Aktivierung
(Aktivierungsfachfrau HF)

Reichenbach

Bei der Arbeit ist mir sehr wichtig, die Bewohnerinnen und Bewohner dort abzuholen, wo sie sind. Ich zeige Interesse für ihre Geschichte, ihre Wünsche und ihre Bedürfnisse. Ich gehe auf ihre Empfindungen und Emotionen ein, höre ihnen aktiv zu und unterstütze ihre Ressourcen und Stärken.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind im Mittelpunkt meiner Arbeit. Eine echte, herzliche Beziehungspflege ist für mich der Schlüssel zur aktivierenden Haltung. Es ist schön, wenn sich die Menschen wohl fühlen und bereichernde Erlebnisse und Erfahrungen mitnehmen können.



Hansueli Gerber
Technischer Dienst
(Dipl. Hauswart, Zimmermann)

Frutigen

Einerseits bin ich für den Unterhalt des Gebäudes und der technischen Anlagen zuständig. Ich bin auch verantwortlich für die Umgebung, die Tiere und die Entsorgung. Wenn Bewohnerinnen und Bewohner ein handwerkliches Problem zu lösen haben, ist dies ebenfalls mein Aufgabengebiet. **Da habe ich immer wieder die Möglichkeit, mit den älteren Menschen im Kontakt zu sein und spannende Geschichten von früher zu hören.** Zudem bin ich in der Planung und Ausführung meiner Arbeit sehr eigenständig. All dies macht meine Aufgaben besonders abwechslungsreich.



Renate Trummer
Pflegerin
(Pflegefachfrau HF, Expertin Palliative Care)

Frutigen

Meine Hauptaufgabe ist das Gewährleisten der Grund- und Behandlungspflege. **Besonders wichtig für mich sind eine hohe Fachkompetenz, Hilfe bei Schmerzen und Ängsten sowie das Aufbauen von Vertrauen, Geborgenheit und einer Art zu Hause.** Dazu gehört das Wahrnehmen von Wünschen und Hoffnungen. Es interessiert mich, was für meine Bewohnerinnen und Bewohner Lebensqualität bedeutet. Auch sind die Biografien und Lebensgeschichten sehr faszinierend. Das Interesse daran ermöglicht es mir, die älteren Menschen in diesem wichtigen Lebensabschnitt angemessen zu begleiten.



Annabeth Kubli

Frutigen

Leiterin Hotellerie (Bereichsleitung Hauswirtschaft)
Ich bin verantwortlich für eine gute Organisation und optimale Lösungen in der Lingerie, der Reinigung, der Küche und im Bewohnerservice. Das ist sehr spannend.



Cornelia Steiner

Reichenbach

Fachfrau Gesundheit (diplomiert im Juli 2013)
Mir gefallen der Kontakt mit den Menschen und die Aufgaben im Team. Auch ist die Arbeit sehr vielfältig und abwechslungsreich.



Stoja Gajic

Frutigen

Mitarbeiterin Hotellerie
Mir ist es wohl im Team. Ich arbeite gerne und die verschiedenen Aufgaben in der Wäscherei, der Cafeteria, der Küche und der Reinigung gefallen mir.



Peter Schlucher

Reichenbach

Bereichsleiter Hotellerie (Koch)
Die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden sowie Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihrem reichen Hintergrund ist sehr spannend und fasziniert mich immer wieder.

Berufe im Alters- und Pflegeheim

Aktivierungsfachmann/-frau HF

Stärken und Betonen der vorhandenen Möglichkeiten der betreuungsbedürftigen Menschen, Leiten von Einzel- und Gruppenaktivitäten, Zusammenarbeit mit Pflege und anderen Berufsgruppen im Heim, Arbeiten mit einer ressourcen-, kompetenz- und lösungsorientierten Grundhaltung

Pflegefachfrau HF

Begleitung, Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen, Tragen der fachlichen Verantwortung, Planung, Ausführung, Delegation und Überwachung der medizinisch-technischen Aufgaben, Führen von Mitarbeitenden und Lernenden

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

Begleitung, Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen, Aufgaben in Ernährung und Administration

Bereichsleiter/-in Hotellerie-Hauswirtschaft

Planung und Organisation in verschiedenen Bereichen, Wäscheversorgung und Verpflegung, Bereitstellen der Infrastruktur, Leiten und Ausbilden von Mitarbeitenden und Lernenden

Sachbearbeiterin Personal

Personalmarketing und -administration, Personalentwicklung, Sozialversicherungswesen

Pflegehelferin SRK

Pflege und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen, Unterstützung des Fachpersonals, Aufgaben in der Gesundheitsförderung und Alltagsgestaltung

Kaufmann/-frau EFZ

Informationsverarbeitung, Kommunikation, Korrespondenz, Auftragsabwicklung, Organisation, Telefondienst

Koch/Köchin EFZ

Planung des Tagesablaufes in der Küche und der Menüs, Einkauf, Überprüfen der Lieferungen, Zubereiten der Speisen, Führen der Mitarbeitenden und Lernenden

Eidg. dipl. Hauswart

Instandhaltung und Kontrolle der Anlagen und Gebäude, Entsorgen, Leitung des Reinigungsdienstes, Pflege von Gärten und Plätzen, Erledigen von Reparaturen aller Art

Institutionsleiter/-in

Führen des Heimes, Gewährleisten eines einwandfreien Betriebs im organisatorischen, personellen, finanziellen, administrativen und betreuenden Bereich, Sichern der Qualität des Angebots, Weiterentwicklung der Institution entsprechend den aktuellen Ansprüchen und Bedürfnissen, Vertreten der Institution nach aussen

Was macht ein gutes Alters- und Pflegeheim aus?

Zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner sind das Ziel eines guten Heims oder wie es J. W. Goethe einst so treffend aussprach: «Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!» Doch wie wird das erreicht?

► Das **Pflegeteam** kommt den Bedürfnissen der Bewohner **mit Kompetenz** nach und kann mit komplexen und herausfordernden Situationen umgehen. Der Umgang ist von **Achtsamkeit, Wertschätzung und Anerkennung** geprägt.

► Die Betreuung sorgt für das «Verstehen» und das «Verstandenwerden» im Lebensalltag der Bewohner. Eigenheiten und Lebensgewohnheiten werden aufgenommen und respektiert. Gute Begegnungen und glückliche Momente ermöglichen **Lebensfreude**. Doch auch in schwierigen Augenblicken ist **Beistand und Trost** für die Betroffenen gewährt.

► Wichtig sind zudem ein schönes Ambiente, **angenehme Räumlichkeiten**, eine ansprechende Umgebung und ein wohnliches Zuhause, das Aktivi-

täten oder Ruhe ermöglicht. Die feine und **abwechslungsreiche Küche** darf dabei nicht fehlen.

► Bei allem Tun und Handeln dient die **Achtung der Menschenwürde** als Orientierung und innerer Kompass. Bei allem besteht die Möglichkeit, Zeit zu haben und Zeit zu geben.

Das alles findet sich im täglichen Zusammenleben von Bewohnern und Mitarbeitenden. Spätestens hier wird uns bewusst, **dass im Zentrum eines guten Altersheims die Mitarbeitenden stehen**. Sie erreichen mit ihrer motivierten Haltung, dem Zusammenspiel von Können und Wollen, ein gutes Ergebnis.

Das benötigt **Vertrauen** in die Mitarbeitenden und genügend Spielraum, damit sie ihre Fähigkeiten einsetzen und selbstständig arbeiten können. Dazu gehört zudem **Fachkompetenz und Qualifikation**, damit der Arbeitsalltag als positive Erfahrung erlebt wird.

Pflegen, Begleiten und Betreuen sind Aufgaben, die zum grossen Teil im Team gelöst werden. Ein gutes Arbeits-

klima, begleitet von einer **Kultur der Offenheit, Anerkennung und Wertschätzung**, ermöglicht Sicherheit und Zugehörigkeit.

Mitarbeiter in Pflege und Betreuung haben eine grosse **Motivation**, sich für Menschen zu engagieren. Diese Motivation bleibt, wenn die Arbeit sinnvoll ist und wertgeschätzt wird.

Ein weiterer wichtiger Faktor sind **gesunde Finanzen**. Mit der neuen Pflegefinanzierung wurden die Heime mit unterschiedlichen Ausgangslagen vom Kanton in die Selbständigkeit entlassen, was sich auf Investitionen und Rückstellungen auswirkt.

Dank der Philosophie von Pro Senectute Frutigland werden die erwirtschafteten Erträge wieder in die Entwicklung und den Betrieb der beiden Altersheime investiert. So kommen die finanziellen Mittel fast vollständig den Heimen zugut, jedoch in jedem Fall dem Verein Pro Senectute Frutigland.

Jean-Pierre Beuret



Theresa Fiechter

Frutigen

Leiterin Aktivierung (Dipl. Fachfrau Aktivierung)
Meine Arbeit ist meine Berufung. Ich bin Begleiterin der verschiedensten Menschen und versuche, sehr individuell täglich ein bisschen Glück zu verschenken.



Thomas Marmet

Reichenbach

Technischer Dienst (Dipl. Hauswart, Zimmermann)
Es ist sehr spannend, sowohl die technischen Anlagen als auch das Gebäude, das Mobiliar und die Umgebung zu unterhalten und zu pflegen.



Emmi Steiner

Reichenbach

Freiwillige Helferin (pensionierte Hausfrau)
Es ist für mich eine Freude, mit den älteren Menschen zu plaudern oder spazieren zu gehen. Dies ist eine schöne Abwechslung und eine Bereicherung.



Jasmina Marjanovic

Frutigen

Mitarbeiterin Hotellerie
Ich arbeite in der Wäscherei, in der Reinigung und im Service. Das gefällt mir. Auch habe ich es gut im Team und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.



Susanna Grossen

Reichenbach

Bereichsleiterin Pflege (Pflegefachfrau HF)
Neben der administrativen Arbeit helfe ich auch in der Pflege aus, wenn Not an der Frau ist. Diese Abwechslung macht meine Arbeit sehr spannend.



Ursula Rubin

Frutigen

Leiterin Administration (Sachbearbeiterin Personal, KV)
Die Abwechslung, die Verantwortung, die Kreativität und der Kontakt mit den Teams sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern machen meine Arbeit sehr erfüllend.



Jolanda Grunder

Reichenbach

Pflegeassistent (Pflegehelferin SRK)
Menschen beizustehen, die es nötig haben, ihnen zu helfen, das gibt mir Zufriedenheit. Ich freue mich, wenn es den Bewohnerinnen und Bewohnern gut geht.



Tamara Anderegg

Frutigen

Co-Wohngruppenleitung (Pflegefachfrau HF)
Das Schöne an meiner Arbeit ist, dass ich einerseits in der Pflege arbeiten kann und auf der anderen Seite spannende Aufgaben in der Personalführung habe.



Susanna Sägesser
Leiterin Administration (Kaufrau)

Reichenbach

Mit 50 hatte ich Lust, mich zu verändern und bin nun schon seit 10 Jahren hier. Dies habe ich nicht bereut. **Ich genieße die Arbeit mit Menschen, den Kontakt, die Rolle als Gastgeberin und Vertrauensperson**, das vernetzte Denken und die tausend kleinen Aufgaben, die meinen Alltag spannend machen. Gemeinsam mit der Heimleitung bin ich zuständig für die gesamte Administration des Personals sowie der Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu bin ich Drehscheibe für verschiedenste Anliegen, vom Leeren des Briefkastens bis zum Einfangen von ausgebrochenen Hühnern.



Peter Kubli
Küchenchef, Ausbilder (Koch)

Reichenbach

Meine Aufgaben sind das Zubereiten der Menüs für das Altersheim und die Spitex Reichenbach, die Menüplanung, das Einkaufen sowie die Personalführung in der Küche. Wir sind 10 Personen und 3 Lernende. Die Arbeit als Koch ist im Altersheim familienfreundlicher als im Gastgewerbe, denn die Arbeitszeiten sind geregelt. Uns ist es wichtig, saisongerecht und regional einzukaufen. Dafür hat unser Haus ein etwas grösseres Budget. **Wir kaufen 90% unserer Produkte im Kandertal ein.** Da unsere Gäste 365 Tage in unserem Haus essen, ist die Menüvielfalt eine tägliche Herausforderung. Unsere Gäste können ja nicht das Restaurant wechseln.



Annelies Casanova
Pflegeassistent (Pflegehelferin SRK, Schneiderin)

Frutigen

In der Pflege kann ich viel mehr geben als in meinem früheren Beruf als Schneiderin. **Ich nehme die Bewohnerinnen und Bewohner auf, helfe ihnen bei der Morgenwäsche und bringe sie an den Tisch.** Ich arbeite auch in der Reinigung, versorge die Pflanzen, räume auf oder verteile die Wäsche. Es ist mir wichtig, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen können. Sie sind ja oft den ganzen Tag in ihrem Zimmer. Mir gefällt der Kontakt zu ihnen und es ist schön, wenn ich ihnen dienen kann. Ich achte sie sehr und bewundere, dass sie ihr Leben gemeistert haben.

Facts und Zahlen zu den Alters- und Pflegeheimen Frutigen und Reichenbach

	Altersheim Frutigen	Altersheim Reichenbach	Total
Vollzeitstellen	35	39	74
Mitarbeitende	rund 60	rund 83	rund 143
Freiwillige	22	34	56
Anzahl Betten	44	53	97
Lernende	9	14	23
Lohnsumme			5'519'570.-
Bilanzsumme			11'366'845.-

Die Alters- und Pflegeheime Frutigen und Reichenbach bieten **qualifizierte Arbeitsplätze** mit interessanten und vielseitigen Aufgabenbereichen. Insbesondere ist die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und das Teamwork in den einzelnen Arbeitsbereichen grundlegendes Element. Dazu braucht es bei fast allen Berufen Kopf, Herz und Hand!

Ein gutes Angebot an **Aus- und Weiterbildungen** ermöglicht eine berufliche wie auch persönliche Weiterentwicklung. Dank **Teilzeitarbeit** können Mitarbeiterinnen, neben den Aufgaben in der Familie, den erlernten Beruf weiter ausüben. Sie bleiben so aktiv im Berufsleben und tragen zudem zur Existenz der Familie bei.

Ausbildungsstellen

- Fachfrau/-mann
Gesundheit
- Fachfrau/-mann
Hauswirtschaft
- Fachfrau/-mann
Betriebsunterhalt
- Koch/Köchin
- Pflegefachfrau/-mann
HF/FH
- Hotelfachfrau/-mann

In beiden Häusern stehen 23 Ausbildungsstellen zur Verfügung. Zusätzlich bestehen Arbeitsintegrationsprogramme.

Frutigen

Tamara Anderegg
Annekäthi Berger
Franziska Berger
Jean-Pierre Beuret
Doris Bhend
Erika Bircher
Fabienne Bircher
Sandra Bircher
Ursula Bohler
Annelies Casanova
Jenny Dos Santos
Marlise Erbsmehl
Theresa Fiechter
Carla Fuhrer
Stoja Gajic
Hansueli Gerber
Monika Glauser
Heidi Grossen
Vroni Grossenbacher
Isabelle Gysin
Andreas Hubacher
Celina Hurni
Priska Ineichen
Claudia Inniger
Renate Klaus
Therese Klopfenstein
Annabeth Kubli
Suleika Kummer
René Lacher
Suzanne Luginbühl
Andrea Lüthi
Jasmina Marjanovic
Corinne Marti
Doris Messerli
Dora Moser
Käthi Oester
Maria Pereira
Trudi Pieren
Monika Pulfer
Andrius Ribakovas
Maria Ribeiro
Samuel Rindlisbacher
Corina Rösti
Ursula Rubin
Betzi Rubin
Therese Ruchti
Ronny Rytter
Rebekka Schmid
Christine Schmid
Sabrina Schmid
Sonja Schmid
Esther Sieber
Manuela Später
Gudrun Steiner
Elsbeth Stoller
Renate Trummer
Béatrice Tschanz
Heidi von Niederhäusern
Yvette Wäfler
Barbara Wäfler
Marlis Wäfler
Irene Wäfler
Kathrin Wirz
Katrin Woodtli
Eliane Zahler
Heidy Zahnd
Elsbeth Zingrich
Sandra Zurbrügg
Margrit Zurbrügg

Reichenbach

Susanne Aeschlimann
Marzooq Ahmed
Kornelia Anders
Ali Babar
Christine Balmer-Merz
Silvia Balz
Martha Barben
Demet Bektas
Maria Berchtold
Regine Bichsel
Alexandra Blum
Ruth Bucher
Kathrin Burger
Silvia Burkhard
Verena Burlon
Melanie Büschlen
Irene Büschlen
Jasmin Däscher
Natascha Demarchi
Marlies Dizdarevic
Martina Erb
Margrit Eschler
Martina Fährdrich
André Freiburghaus
Antonia Fritschi
Erika Gafner
Daniela Gerber
Barbara Glauser
Martina Griessen
Felix Grimm
Susanna Grossen
Jolanda Grunder
Annette Hofmann
Margrit Järmann
Natalie Jost
Therese Kaufmann
Annemarie Kempf Schluchter
Herman Koppens
Peter Kubli
Jana Maria Künzi
Patricia Künzli
Therese Lauber
Yvonne Lauber
Pascal Leu
Bettina Lobsiger
Heidi Mägert
Thomas Marmet
Michelle Maurer
Martha Mumenthaler
Beatrice Mürner
Priska Mürner
Marianne Pieren
Katharina Pörtig
Claudia Ramseier
Berthi Reichen
Christine Rindlisbacher
Madlen Röesti
Silvia Rubin
Heidi Rubin
Katharina Rubin
Phet Rubin
Susanna Sägesser
Margeret Schärer
Peter Schluchter
Olivia Schluchter
Maya Schmid
Franziska Schranz
Elsbeth Sieber
Cornelia Steiner
Nicole Stucki
Ruth Ueltschi
Irene von Dach
Naomi von Känel
Julia Wäfler
Anna Wampfler
Nicole Wenger
Tamara Westphal
Martina Wichteremann
Sandra Wittwer
Heidi Wüthrich
Daniel Wüthrich
Judith Wyssen
Erika Zahler
Heidi Zumbrunnen
Kathrin Zwysigg

Stichtag: 1.6.2013

Verein Pro Senectute Frutigland

Sekretariat Christa Mürner
Postfach 89, 3714 Frutigen
Tel. 033 671 82 82
info@pro-senectute-frutigland.ch
www.pro-senectute-frutigland.ch

Altersheim Frutigen

Adelbodenstrasse 25
3714 Frutigen
Tel. 033 672 44 44
info@altersheim-frutigen.ch
www.altersheim-frutigen.ch

Altersheim Reichenbach

Fröschenmoosweg 5
3713 Reichenbach
Tel. 033 676 82 82
info@altersheim-reichenbach.ch
www.altersheim-reichenbach.ch